



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(19)

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 307 642
A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 88113414.2

(51) Int. Cl.⁴: B05B 5/08

(22) Anmeldetag: 18.08.88

(30) Priorität: 17.09.87 DE 8712547 U

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
22.03.89 Patentblatt 89/12

(84) Benannte Vertragsstaaten:
BE CH DE FR GB IT LI NL SE

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: 24.01.90 Patentblatt 90/04

(71) Anmelder: BEHR INDUSTRIEANLAGEN GMBH
& CO.
Talstrasse 14 Grossingersheim Postfach 40
D-7121 Ingersheim 1(DE)

(72) Erfinder: Vetter, Kurt, Dipl.-Ing.
Rechbergweg 24
D-7148 Remseck 3(DE)

(74) Vertreter: Wolff, Michael, Dipl.-Phys.
Kirchheimer Strasse 69
D-7000 Stuttgart 75(DE)

(54) Werkstückträger zur elektrostatischen Werkstückbeschichtung.

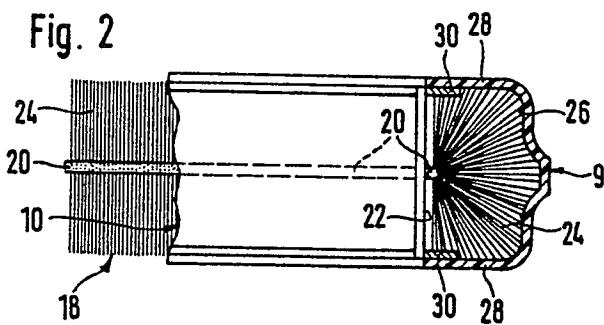
(57) Um bei einem WERKSTÜCKTRÄGER zur elektrostatischen Beschichtung elektrisch nichtleitender, dünnwandiger Werkstücke, mit einem der Längs- und Quererstreckung des hohlen Werkstückes angepaßten Stützkörper unnötige Beschichtungskosten durch hohen Material- und Zeitaufwand zur Erzeugung von verschiedenen, den Werkstücken völlig angepaßten und elektrisch leitenden Stützkörpern sowie zum Auswechseln derselben bei Werkstückwechsel zu vermeiden, und zu ermöglichen, ein Gegenpotential zum Potential der gedachten Beschichtungseinrichtung zu bilden, wird kostenhalber vorgeschlagen, den Werkstückträger erfindungsgemäß so auszustalten bzw. weiterzubilden, daß der Stützkörper (10) freie Ränder des Werkstückes (9) aufnimmt, sodaß dessen Hohlraum durch den Stützkörper mindestens größtenteils geschlossen ist; und daß in dem erhaltenen Hohlraum auf dem Stützkörper (10) ein elektrisch leitender Potentialkörper (18; 34; zumindest nahe kommt und den Gegenpol zu einer auf der Außenseite des Werkstückes befindlichen elektrostatischen Beschichtungs- oder Entstaubungseinrichtung (7) bildet, da sich der erfindungsgemäß Werkstückträger auch zur elektrostatischen Entstaubung von Werkstücken der genannten Art verwenden läßt.

EP 0 307 642 A3

Ein und derselbe Stützkörper ist nun für verschiedene Varianten einer Grundform eines be-

stimmen Werkstückes verwendbar, weil der neue Potentialkörper sich der Gestalt des ihn aufnehmenden Hohlraums zwischen Stützkörper und Werkstück von selbst anpaßt. Dies kommt letztlich einer höheren Produktivität bei Serienbeschichtung zugute.

Fig. 2





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 88113414.2
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
X, P	<p>CH - A5 - 666 630 (PRÄZISIONS-WERKZEUGE AG) * Gesamt *</p> <p>-----</p>	1	B 05 B 5/08
RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl.4)			
			B 05 B 5/00 B 05 B 13/00
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
WIEN	09-11-1989	KRUMPSCHMID	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist		
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument		
A : technologischer Hintergrund	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument		
O : nichtschriftliche Offenbarung			
P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument		